

1. **Politisch-kulturelles Wochenende Ukraine** der Friedrich-Naumann-Stiftung mit Vortrag des Weit-Blicke Projektleiters Dr. Peter Jörchel unter dem Titel: „**Der Exot im Osten – Reiseland Ukraine**“ (7.-9. April 2006)
2. **goEast: 6. Festival des mittel- und osteuropäischen Films** in Wiesbaden (5.-11. April 2006)
3. **18. Europäische Kulturtage 2006 "Moskau"** in Karlsruhe (22. April - 13. Mai 2006)
4. **Tschernobyl +20:** Veranstaltungsreihe anlässlich des 20. Jahrestages der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl
5. **Transiträume, Bauhaus Dessau:** Eine Einladung des Bauhaus Kollegs zu einer ungewöhnlichen Reise entlang des Korridors Berlin – Moskau (10. März - 01. Mai 2006)
6. OST-WEST, Zeitschrift für Mittel- und Osteuropa  
Themenschwerpunkt „**Die Baltischen Staaten**“
7. WOSTOK – Heft 1/2006 mit großem **Spezial Karelien** erschienen
8. Last & Lost. **Unterwegs durch ein verschwindendes Europa**

---

1. **Politisch-kulturelles Wochenende Ukraine**  
(mit Vortrag des Weit-Blicke Projektleiters Dr. Peter Jörchel zum Thema  
„**Der Exot im Osten – Reiseland Ukraine**“)

Termin: 07. - 09. April 2006  
Ort: Gummersbach  
Veranstalter: Friedrich-Naumann-Stiftung, Theodor-Heuss-Akademie

Die Ukraine hat sich bei vielen Menschen erst mit der „Orangen Revolution“ einen Platz im Bewusstsein verschafft. Während dieses Land zu Zeiten des Kalten Krieges die wirtschaftlich bedeutendste Sowjetrepublik war, führte der Zerfall des Sowjetimperiums in den neunziger Jahren zu einer schweren Krise. Auch wenn gegenwärtig zweistellige Wachstumsraten zu verzeichnen sind, darf dies nicht über die zahlreichen ungelösten Herausforderungen für dieses Land hinwegtäuschen.

Anhand einer Analyse der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Ukraine sollen in dieser Veranstaltung die entscheidenden Faktoren für eine marktwirtschaftliche und rechtsstaatliche Entwicklung des Landes untersucht und bestimmt werden. Hierbei wird nicht nur das Bestreben der Ukraine in Richtung EU-Mitgliedschaft sondern auch das Ergebnis der im März 2006 erfolgten Wahlen berücksichtigt.

Link: [http://www.theodor-heuss-akademie.de/webcom/show\\_all\\_seminare.php/\\_c-470/\\_nr-345/i.html](http://www.theodor-heuss-akademie.de/webcom/show_all_seminare.php/_c-470/_nr-345/i.html)

## 2. goEast 6. Festival des mittel- und osteuropäischen Films, Wiesbaden

Termin: 5. - 11. April 2006  
Ort: Wiesbaden

Höhepunkte:

- Ausstellung und Filmreihe zu Krzysztof Kieslowski / Jerzy Stuhr zu Gast
- Lesung mit Viktor Jerofejew
- Porträt des litauischen Regisseurs Šarunas Bartas
- Konzert der Kultband „Leningrad“ im Kulturzentrum Schlachthof
- Symposium „Mainstream Made in Russia“

Link: <http://www.filmfestival-goeast.de/>

---

## 3. 18. Europäische Kulturtage 2006 "Moskau" in Karlsruhe

Termin: 22. April-13. Mai 2006  
Ort: Karlsruhe

Moskau, die russische Mega-City, das "dritte Rom" steht im Mittelpunkt der 18. Europäischen Kulturtage Karlsruhe 2006. Die 12 Millionen Einwohnermetropole aus weißem Stein und goldenen Kuppeln beging vor knapp 10 Jahren ihr 850jähriges Jubiläum und ist heute eines der größten Kultur-, Industrie-, Finanz- und Forschungszentren der Welt.

Ihre wechselvolle Geschichte ist aber vor allem mit dem Schicksal Europas und seinen kulturellen und geistigen Strömungen eng verknüpft. Auf dieser Ebene möchten die Programmverantwortlichen des Festivals Ihnen "Moskau" im Frühjahr 2006 in Karlsruhe präsentieren.

Link: <http://www.europaeische-kulturtage.de/>

Verschiedenste Veranstaltungen zum Thema Moskau und Russland allgemein: Theater, Musik, Ausstellungen, Lesungen, Filme, Symposien.

### **Auswahl: Ausstellung: Der Himmel auf Erden - Russische Ikonen (30.4.-5.6.2006)**

Ikonenausstellung zur russischen Orthodoxie als Teil der östlichen Geistesgeschichte. (Ausstellung im Rahmen der 18. Europäischen Kulturtage Karlsruhe)

#### 4. Tschernobyl +20

Termin: 25.4.2006  
Ort: Akademie der Künste, Berlin

Tschernobyl +20 ist eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 20. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Bausteine der Veranstaltungsreihe sind:

- eine umwelt- und energiepolitische Tagung „Tschernobyl 1986 – 2006: Erfahrungen für die Zukunft“
- die SchülerUniversität T+20 an der FU Berlin - eine Vorlesungsreihe für Schüler der 5. und 6. Klassen zum Thema "Energie & Klima"
- eine interdisziplinäre Vorlesungsreihe „20 Jahre Tschernobyl“ an der Freien Universität Berlin
- vielfältiges Kunst- & Kulturprogramm

Link: <http://www.tschernobyl2006.de/>

**Auswahl: Tschernobyl - die unbegriffene Katastrophe  
Hörstück und Podiumsgespräch von und mit Swetlana Alexijewitsch,  
Journalistin - Minsk (Belarus), Berlin**

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl war zunächst ein großes Mysterium, erinnerte sich Swetlana Alexijewitsch 2003 in dem Film »Unknown Quantity« von Andrei Ujica: »Alles war anders geworden: der Begriff der Zeit genauso wie der Begriff des Todes. Mit unserer Sprache, unserem Vokabular war ein solcher Sachverhalt bisher schlichtweg nicht zu fassen.«

Mehrere Jahre hat Swetlana Alexijewitsch mit Menschen gesprochen, für die der Reaktorunfall das zentrale Ereignis ihres Lebens wurde. Ihre »Gespräche mit Lebenden und Toten« sind das wohl eindrucksvollste Zeugnis der Katastrophe, die »uns aus einer Zeit in eine andere versetzt« hat.

Hörstück »Gespräche mit Lebenden und Toten« von Swetlana Alexijewitsch, Regie: Ulrich Gerhardt; SR 1998, 40 Min. (Auszüge).

Podiumsgespräch mit Swetlana Alexijewitsch, Journalistin - Minsk (Belarus) und Andrei Ujica, Professor am ZKM in Karlsruhe.

Link: [www.adk.de](http://www.adk.de)

## 5. Transiträume, Bauhaus Dessau

Termin: 10.03.2006 - 01.05.2006  
Ort: Bauhaus, Gropiusallee 38, 06846 Dessau

»Transiträume« ist eine Einladung des Bauhaus Kollegs zu einer ungewöhnlichen Reise entlang des Korridors Berlin - Moskau. Karten, Diagramme, Computeranimationen, Collagen oder Video- und Fotoarbeiten geben einen anschaulichen Einblick in urbanistische Fallstudien, städtebauliche Szenarien und künstlerische Projekte, die in der Ausstellung in drei thematischen Schwerpunkten - Arbeitsmigration, neue Grenzen und städtischer Strukturwandel - präsentiert werden. Sie zeigen exemplarisch die gegenwärtige Transformation von Stadt und urbaner Kultur in Osteuropa.

Link: <http://www.bauhaus.dessau.de/>

---

## 6. OST-WEST “Die baltischen Staaten”

„Ost-West – Europäische Perspektiven“ ist eine Zeitschrift für Mittel- und Osteuropa, die ihr aktuelles Heft den baltischen Staaten widmet. Sie wird von deutschen katholischen Organisationen herausgegeben und setzt ihre Schwerpunkte entsprechend.

### Aus dem Ankündigungstext:

Auf dem Schachbrett der europäischen Mächte spielten die Völker des Baltikums jahrhundertlang nur die Rolle des Bauern. Deutsche, Dänen, Schweden, Polen und Russen haben der Region am Nordostrand der Ostsee ihren Stempel aufgedrückt, und mehr als einmal waren die einheimischen Völker der Litauer, Letten und Esten in Gefahr, völlig aufgesogen zu werden und damit von der historischen Bühne ganz zu verschwinden. Gerade im 20. Jahrhundert, wo sie zur Eigenstaatlichkeit gelangten, drohte im Gefolge der sowjetischen Expansionspolitik das Ende auch auf nationaler Ebene, gerieten doch besonders die Letten und Esten in Gefahr, in ihren eigenen Kerngebieten zur nationalen Minderheit herabzusinken. Die Wende von 1989/90 brachte die Freiheit, heute ist oft sogar von den „Tigerstaaten“ an der Ostsee die Rede. Dies darf aber die Tatsache nicht verdecken, dass alle drei baltischen Staaten trotz stürmischer wirtschaftlicher und politischer Entwicklung noch immer mit großen Problemen zu kämpfen haben. Diese werden in dem vorliegenden Heft aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet.

Ost-West  
Heft 1/2006  
ISSN 1439-2089

Link: <http://www.owep.de>

## 7. WOSTOK Heft 1/2006 mit großem Spezial Karelien erschienen

Wostok, die Zeitschrift aus dem Osten für den Westen, widmet ihre aktuelle Ausgabe Karelien – „Kulturlandschaft inmitten von Seen und Wäldern“. Sie finden Artikel zu Mythen und Volksglauben, russischer Orthodoxie, Sangeskunst, Stadt- und Landesgeschichte und zur Holzbaukunst.

Ein gelungenes Heft, das gerade rechtzeitig zu unseren Weit-Blicke-Reisen „Facetten Kareliens“ und „Russische Klöster und Kirchen im Norden“ erschienen ist und Lust auf die Erkundung dieses Gebietes macht.

Im Heft finden Sie ebenso Informationen zu den Wahlen in Belarusland und der Ukraine.

Wostok – Heft 1/2006  
Spezial: Karelien - Kulturlandschaft inmitten von Seen und Wäldern  
Peter Franke und Britta Wollenweber  
ISSN: 0942-1262

Link: <http://www.wostok.de>

---

## 8. Last & Lost. Unterwegs durch ein verschwindendes Europa

Termin: 13.03.2006 - 30.04.2006  
Ort: Literaturhaus München, Am Salvatorplatz 1, 80333 München

Ein Gemeinschaftsprojekt des Literaturhauses München, des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB), des Suhrkamp Verlags und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.  
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes  
Medienpartner: Deutschlandradio Kultur

Europa verändert sein Gesicht. Orte und Landschaften werden verlassen, sie verfallen oder verschwinden ganz. Wer sie wieder betritt, findet einstürzende Kirchen, verlassene Bahnhöfe, überwachsene Bunkeranlagen, leere Schwimmbecken. Er mag über den abblättrenden Putz alter Häuser streichen oder Vorschriften entziffern, die niemandem mehr Weisung erteilen. Ein merkwürdiger Zauber geht von diesen Orten aus, egal ob sie sich im norwegischen Vardø oder dem russischen Kapustin Jar befinden, ob in Hohenlychen in der Uckermark, in Glaisín Álainn in Irland, in Pogradec in Albanien, in Ladomirová in der Slowakei, in Brustury in der Ukraine – und wie all die anderen unbekannt Flecken in den Peripherien und Grenzregionen Europas noch heißen.

Link: <http://www.lastandlost.com>